

Spuren von Leuchtgas und dessen Verbrennungsprodukten zugeschrieben. In analoger Weise wie diese Stoffe wirkt nun zweifellos auch der Tabakrauch und man wird daher diesem bei der Durchführung gewisser Versuche, namentlich solcher über Richtungsbewegungen, mehr Beachtung zu schenken haben und ihn in den Versuchsräumen am besten ganz ausschalten.

---

Prof. W. Trabert überreicht eine Abhandlung mit dem Titel: »Eine mögliche Ursache der Vertiefung der Meere.«

Dieselbe erklärt das Entstehen eigener Meeresbecken aus dem Gegensatz der im gleichen Niveau herrschenden Temperaturen am Grunde des Meeres und unter Land. Derselbe beträgt in 4300 *m* etwa 140°.

Das Temperaturgefälle und damit der Wärmeverlust unter dem Meere ist daher größer als unter dem festen Lande. Bei größerem Wärmeverlust ist die Kontraktion eine größere. Der Boden des Meeres hat also die Tendenz, relativ gegen die Erdoberfläche zu sinken.

Wenn die Meeresbecken dadurch entstanden sind, daß unter dem Meere die Mitteltemperatur niedriger ist als unter dem Lande, dann muß jener Unterschied in den Mitteltemperaturen, der sich als notwendig ergibt, um eine Niveaudifferenz von 5000 *m* zwischen Landoberfläche und Grund des Meeres zu erklären, einen plausiblen Wert besitzen.

Es ergibt sich etwa 80°. Der Unterschied muß aber liegen zwischen 0 und 140°.

Ein derartiger Erklärungsversuch steht also weder qualitativ noch quantitativ mit der Erfahrung in Widerspruch.

---

Das k. M. F. Berwerth überreicht eine Abhandlung von F. Berwerth und G. Tammann: »Über die natürliche und künstliche Brandzone der Meteoreisen und das Verhalten der Neumann'schen Linien im erhitzten Kamacit.«